

Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes
**Thalkirchen - Obersendling - Forstenried -
Fürstenried - Solln**



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzender
Dr. Ludwig Weidinger

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33883
Telefax: (089) 233-33885
E-Mail: ba19@muenchen.de

München, 09.06.2021

**Stellungnahme des Bezirksausschusses 19 zum
Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2132
Königswieser Straße (südlich),
Kemptener Straße (nördlich) und
Vinzenz-Schüpfer-Straße (östlich).
(Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 27 und 644)
- Schulen und Haus für Kinder -**

Der Bezirksausschuss 19 stimmt dem Entwurf der Sitzungsvorlage, der Satzung des Bebauungsplanentwurfs mit Grünordnung Nr. 2132 und damit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 2132 zu. Der BA 19 begrüßt den Beitrag des Bebauungsplans zur Schulversorgung in den unterversorgten Schulsprengeln Königswieser Straße und Walliser Straße. Die Begründung, warum bei der Standortwahl nur eine Nachverdichtung des Schulstandorts Königswieser Straße in Frage kommt, und nicht eine etwaige Nutzung von Flächen nördlich der Graubündner Str. oder der Forst-Kasten-Allee, teilt der BA.

Der BA 19 bedankt sich bei den beteiligten Referaten für die in mehrerlei Hinsicht sehr gute und durchdachte Planung. Besonders lobenswert ist, dass die Nachverdichtung flächensparend erfolgt, da sie mit der nahezu gleichen Grundfläche auskommt, wie der Bestand. Die dadurch logischerweise folgende Nachverdichtung in die Höhe wird vom BA befürwortet. Sie passt sich an den Bestand östlich des Planungsumgriffs an, nimmt aber in der Höhenentwicklung Richtung Westen deutlich ab und lässt damit ausreichend Abstand zu den von Reihen- und Einfamilienhäusern geprägten Siedlungsstrukturen im Westen und Südwesten des Schulstandorts. Möglichkeiten zur Fassadenbegrünung sollten im weiteren Verfahren explizit überprüft werden.

Der BA unterstützt die Planungsziele und stimmt den bislang vorgelegten Plänen zur Betriebsbeschreibung für die Grund- und Mittelschule sowie für das Haus für Kinder zu. Die Synergieeffekte, die durch die gemeinsame Nutzung der Freisportanlagen, Sporthalleneinheiten sowie der Mensa durch die Grund- und Mittelschule entstehen, sind begrüßenswert. Der BA 19 unterstützt insbesondere die in der Planung berücksichtigten Angebote der Kooperativen Ganztagsbildung. Die konzeptionell sehr gut umgesetzte Öffnung für den Breiten- und Vereinssport wird auch vollumfänglich unterstützt. Die mögliche Nutzung der Mensa für bürgerschaftliche Veranstaltungen ist ebenso positiv hervorzuheben.

Bauphase

Während der Bauphase soll sichergestellt werden, dass der Pavillon so weit wie möglich von der Baustelle errichtet wird. Dabei ist insbesondere wichtig, dass die Grundschüler während der Bauphase weiterhin mit genug Pausen-, Sport- und Grünflächen versorgt sind. Außerdem bittet der BA, die während der Bauphase benötigten, zusätzlichen Zugänge zum Schulcampus baumschutzoptimiert zu planen und umzusetzen.

Baumschutz

Der BA erkennt die Bemühungen aller Beteiligten der Stadtverwaltung an, bei der Umsetzung möglichst wenige Bäume fällen zu müssen. Dennoch bittet der BA die Stadtverwaltung, die weitere Planung weiterhin baumschutzoptimiert umzusetzen und möglichst weitere Bäume, insbesondere noch mehr geschützte Bäume mit großem Stammumfang, zu erhalten. Dies gilt vor allem, da Nachpflanzungen auf dem Schulgrundstück selbst aufgrund der wünschenswerten Nutzungen nur in geringem Maße möglich sind.

Mobilität – ÖPNV

Der BA 19 spricht sich für eine Taktverdichtung auf der Buslinie 166 aus.

Mobilität – Fahrrad

Die Mittelschule wird ein deutlich höheres Fahrradaufkommen mit sich bringen. Die Königswieser Straße westlich der Vinzenz-Schöpfer-Straße ist dafür auch wegen des Busverkehrs ungeeignet. Aus Sicht des BA 19 gibt es aber in der Tempo 30 Zone ausreichend Straßen und Wege den Fahrradverkehr sicher zu führen.

Die zwei Radstellplätze pro Kindergartengruppe sind zu wenig, da auch schon Kindergartenkinder mit Roller und Laufrad kommen. Wir fordern einen bedarfsgerechten Ausbau der Stellplätze.

Schulsozialarbeit

Momentan gibt es eine sehr gut funktionierende Schulsozialarbeit durch den Kreisjugendring München („Intermezzo“) an der MS Walliser Straße sowie eine Offene Ganztagschule (OGS) mit 20 Plätzen, die auch von der räumlichen Nähe profitiert. Diese Schulkooperationen sind auch an der Königswieser Schule wichtig und notwendige Strukturen sind unbedingt bei der Planung zu berücksichtigen. Deshalb sind auch mindestens zwei ausreichend große Räume für die Schulsozialarbeit und den schulpsychologischen Dienst für beide Schulen einzuplanen.

Brunnen (falls noch vorhanden)

Der Bezirksausschuss 19 hat im Jahre 2003 mit ca. 3000 € die Aufstellung eines Brunnens in der Grundschule Königswieser Straße gefördert. Im Rahmen der Abbrucharbeiten gilt es den Brunnen zu sichern, und ihn nach den Baumaßnahmen wieder an einem geeigneten gut zugänglichen Ort im Schulgelände aufzustellen.

gez.

Dr. Ludwig Weidinger
Vorsitzender